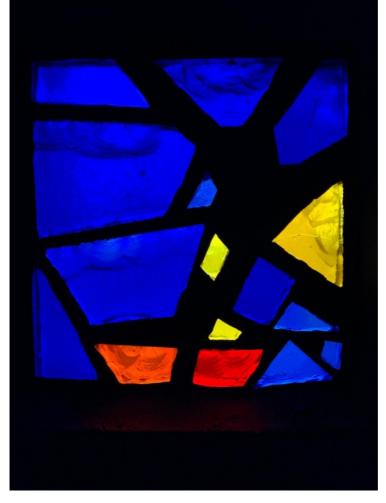
## Gemeindebrief





Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schnelsen

Dezember
2020
bis
Februar
2021

Adventskirche – Kriegerdankweg 7c Christophorushaus – Anna-Susanna-Stieg 10 22457 Hamburg – www.kircheschnelsen.de

4/20



## Gott. Würde. Mensch.



### **Geistliches Wort**

### Mache dich auf, werde licht!

Seit über 30 Jahren machen sich am Dritten Advent viele Pfadfinder\*innen auf den Weg nach Wien. Dort, in einem großen Gottesdienst mit Gästen aus den verschiedensten Religionen und Ländern, nehmen sie ein kleines Licht in Empfang: Das Friedenslicht. Die Stimmung ist feierlich, die Musik spielt leise. In der halbdunklen Kirche treten nun nach und nach die Kinder und Jugendlichen nach vorn und zünden ihre eigenen Laternen am Friedenslicht an. Der Raum ist jetzt in warmes Kerzenlicht getaucht, ein besonderer Moment. Sie singen gemeinsam noch ein letztes Lied und machen sich dann mit dem Zug auf den Weg nach Hause. Doch an jedem Bahnhof, an dem sie halten, stecken sie kurz die Köpfe hinaus, zünden die Kerzen der dort wartenden Pfadfindergruppen an und fahren wieder weiter, bis sich ein Netz des Lichtes über ganz Deutschland und darüber hinaus spannt.

Die kleine Flamme legt einen weiten Weg zurück: Bis das Friedenslicht in Hamburg ankommt, ist es mehr als 4000 Kilometer weit gereist. Entzündet wird es von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem. Dort, wo Weihnachten begann. Dort, wo Jesus geboren wurde, wird ein Licht auf den

Weg gebracht in alle Welt.
Das Motto für die diesjährige Friedenslichtaktion lautet: Frieden überwindet Grenzen. So wie die kleine zerbrech-



liche Flamme, liebevoll bewacht von so vielen Menschen, über Städte- und Ländergrenzen hinweg weitergegeben wird, muss der Frieden ganz zart behandelt werden. Er kann nicht erzwungen werden, aber wo Menschen in Liebe und Offenheit aufeinander zugehen, da entsteht er.

Dieses Jahr kommt das Friedenslicht auch in unseren Stadtteil, um dort von Mensch zu Mensch weitergegeben zu werden: *Mache dich auf, werde licht!*, indem du das Friedenslicht zu den Einsamen bringst, zu den Familien, Alten und Jungen, zu den Kranken und Traurigen, zu Freund\*innen und zu denen, mit denen du streitest.

Mache dich auf, werde licht! – wir machen uns auf und spannen ein Netz des Friedens. Amen.

Ihre Vikarin Janika Frunder

### Inhalt

Geistliches Wort ... Seite 3

Aus dem Kirchengemeinderat ... 5-7

Weihnachten ... 8-9

Jahreslosung ... 10-11

Wochenschlussandachten ... 12

Aktuelles ... 13-15

Adventsgeschichte ... 16-17

Infektionsschutz aktuell ... 18

Weltgebetstag ... 19

Benefiz für Kinder ... 20-21

Mit der Gemeinde ins Heilige Land ... 22-25

Freundes- und Förderkreis ... 26-27

Gottesdienste ... 28-31

Kinder- und Jugendseite ... 32-35

Kindertagesstätten ... 36-37

Jobbrücke Schnelsen ... 39-41

Christoforum ... 42

MännerWege ... 44

Konfirmationen ... 45

Geburtstage ... 47-51

Impressum und Spendenkonto ... 52

Veranstaltungen ... 52-53

Freud und Leid ... 55

Adressen ... Rückseite

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist am 31. Januar.



# Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

## Bericht aus dem Kirchengemeinderat

**L**s ist schon eine kleine Tradition: Auch in diesem Jahr war die reguläre Gemeindeversammlung wieder für den 31. Oktober, den Reformationstag, geplant, der ja auch als "Geburtstag" der evangelischen Kirche bezeichnet wird – ein gutes Datum eigentlich, um hinzugucken: Wie steht es um unsere Kirchengemeinde?

Aus der Gemeindeversammlung wurde dann leider nichts – wegen der steigenden Corona-Zahlen hatte sich der Kirchengemeinderat kurzfristig entschlossen, die Veranstaltung abzusagen. Schweren Herzens. Denn es ist natürlich ein wichtiges Anliegen des Leitungsgremiums, mit den Menschen im guten Austausch zu sein, die in dieser Gemeinde leben.

Wir versuchen jetzt auf diesem Wege, Ihnen einen Einblick in die Arbeit des KGR und in die Aktivitäten der Kirchengemeinde im vergangenen Jahr zu geben:

m Dezember 2019 ist die Adventskirche 70 Jahre alt geworden – das haben wir mit einem schönen Gottesdienst und einem Empfang im Anschluss daran gebührend gefeiert. Gleichzeitig hat sich in den letzten Monaten der Blick auf die notwendigen Sanierungsarbeiten der Adventskirche gerichtet: Nach umfangreichen Vorarbeiten wurden Ende Oktober der Turm eingerüstet und die Arbeiten zur Sanierung des Mauerwerks begonnen. Diese dauern voraussichtlich bis ins neue Jahr an.

m die Adventskirche, die ja als Notkirche des Architekten Otto Bartning über Schnelsen hinaus eine besondere Be-



deutung hat, auch in Zukunft angemessen in Stand halten zu können, gründet sich in diesen Wochen der *Freundeskreis Adventskirche* – mehr dazu ab Seite 26.

Viele weitere Zukunftsthemen haben den Kirchengemeinderat im vergangenen Jahr auch noch beschäftigt. Nach wie vor eine der augenfälligsten Fragen ist diese: Was wird mit dem alten Pastorat? Viele Möglichkeiten wurden geprüft, wie die Liegenschaften der Kirchengemeinde am besten zu entwickeln seien, mit Blick



## Bericht aus dem Kirchengemeinderat



auf die Entwicklung von modernem Gemeindeleben, Finanzen und Personalstellen. Zwei Architektenbüros begutachten das Gebäude und erarbeiten Entscheidungshilfe, damit wir dem denkmalgerechten Ensembleschutz und den ökologischen Notwendigkeiten gerecht werden können: mit einem Neubau oder der Sanierung des bestehenden Gebäudes. Wir hoffen, im ersten Quartal des neuen Jahres einen Schritt weiterzukommen.

Die Corona-Pandemie bestimmt das Leben aller Menschen seit Monaten – und so auch das Leben in der Gemeinde – und verändert es sehr.



Es gibt inzwischen ein "vor Corona" und ein "seit Corona", wir alle haben viele neue Begriffe gelernt, wissen nun, wie man Hygiene-Konzepte verfasst und wie schwierig es sein kann, Risiken zu überblicken und Verantwortung einzuschätzen, wenn man keine Virologin ist … Große und kleine Veranstaltungen mussten abgesagt werden –



vom Open-Air-Pfingstgottesdienst in Niendorf bis zu den Konfirmationen, von der Chorarbeit bis zur Offenen Kirche, nichts konnte (und kann) so stattfinden, wie es geplant und erprobt war. Neues musste her und das oft spontan – und so ist es auch immer noch.

ber, bei aller Trauer um manches Liebgewonnene, es ist auch sehr viel Gutes
und Schönes gewachsen – oft ein Trost in
dürren Zeiten: Kindergottesdienste in Tüten zum Abholen, verschenkte Lieder, aufgenommen von unseren Chorsänger\*innen
und später in den Gottesdiensten abgespielt, es konnte "Hoffnung gehamstert"
werden, aufmunternde Botschaften, die
von einer Leine an einem unserer Häuser

## Bericht aus dem Kirchengemeinderat



abgepflückt werden durften – und so vieles mehr. Die Fotos hier erzählen davon.

Ein großes Dankeschön geht an die vielen engagierten Ehrenamtlichen und das Team der Hauptamtlichen in unserer Gemeinde, die sich alle unermüdlich und

kreativ der schwierigen Situation stellen – denn wir alle möchten es gerne schaffen, dass der Kontakt nicht abbricht, dass die Menschen hier im Stadtteil wissen: Wir sind als Kirchengemeinde für sie da und ansprechbar.

s ist natürlich nicht möglich, hier in diesem Rahmen alles zu erzählen, was sich in den letzten Monaten zugetragen hat – wenn Sie Fragen und Anmerkungen haben zum Gemeindeleben und zur Arbeit des Kirchengemeinderats, dann scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen, wie Sie es auch auf einer "richtigen" Gemeindeversammlung tun würden …

Im nächsten Jahr, am Reformationstag, können wir uns dann vielleicht schon wieder versammeln – so richtig!

> Pastorin Annkatrin Kolbe Vorsitzende des Kirchengemeinderats

> > Rosalinde Kiel, Stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderats



### Weihnachten

"Wie wird es bloß Weihnachten werden?" Das fragen sich wahrscheinlich alle in diesen Tagen und Wochen. Die Corona-Pandemie wirft alle geliebten Traditionen und alle Pläne für das Fest durcheinander, durch die geltenden Hygiene-Konzepte und Eindämmungs-Verordnungen ist eines sicher: Es kann nicht werden wie immer.

Das gilt für das Fest zuhause – und noch mehr für Weihnachten in der Kirche. Großveranstaltungen mit vielen Menschen auf engem Raum sind gerade nicht das, was gebraucht wird. Leider.

"Wie wird es Weihnachten?" Jetzt, zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes Anfang November, lässt sich tatsächlich nicht viel sagen. Zuviel hängt davon ab, wie sich die Corona-Zahlen entwickeln ... Aber es wird Weihnachten – so wie es immer Weihnachten geworden ist, seit gut 2000 Jahren: damals in Bethlehem, wo die Bedingungen auch nicht gerade optimal

waren, und wie seitdem immer wieder. Auch unter widrigen Umständen – es wurde jedes Jahr Weihnachten.

In der Gemeinde denken wir seit dem Spätsommer darüber nach, wie es Weihnachten werden kann. Wir planen, weiterhin Gottesdienste zu feiern, wenn auch ganz anders, als wir es gewohnt sind:

In der Adventskirche laden wir am Heiligen Abend zwischen 14 und 18 Uhr zu Weihnachtsandachten ein, immer zur vollen und zur halben Stunde für jeweils 15 Minuten. Die festlich geschmückte Kirche lädt zur Besinnung ein, die Weihnachtsgeschichte wird gelesen, es gibt Musik von der Orgel, dazu gute Gedanken und einen Segen auf den Weg. Eine Anmeldung ist hier nicht erforderlich. Eventuell ist mit einer Wartezeit zu rechnen.

Im <u>Christophorushaus</u> machen sich die Besucher\*innen in kleinen Gruppen zwischen 14 und 18 Uhr <u>mit den Königen</u> auf den Weg durch die Weihnachtsgeschichte und erleben die Begegnungen mit Maria, Josef und den Hirten an verschiedenen Stationen drinnen und draußen "hautnah" – aber natürlich mit dem gebotenen Abstand. Eine Anmeldung ist hier nicht erforderlich. Eventuell ist mit einer Wartezeit zu rechnen.

Um 23 Uhr am Heiligen Abend feiern wir in der Adventskirche (mit Pastorin



Michaela Fröhlich und Vikarin Janika Frunder) und im Christophorushaus (mit Pastorin Annkatrin Kolbe) Gottesdienst in der Christnacht. Auf Grund der begrenzten Platzzahl melden Sie sich hierzu bitte im Kirchenbüro an. Vielen Dank.

Am **1. Weihnachtstag um 10 Uhr** feiert die Gemeinde in der Adventskirche Gottesdienst mit Pastor Lutz Bruhn.

Wer gern abends in unsere Kirchen kommt, besucht eine der Krippenandachten: am 25. Dezember im Christophorushaus, am 26. und 27. Dezember in der Adventskirche. Die Kirchen sind jeweils ab 18 Uhr zum stillen Gebet geöffnet, um 19 Uhr beginnt dann eine etwa 30-minütige weihnachtliche Andacht.

Am 27. Dezember, dem 1. Sonntag nach Weihnachten, feiern wir um 10 Uhr Gottesdienst in der Adventskirche (mit Pastorin Michaela Fröhlich und Vikarin Janika Frunder).

### Weihnachten

#### Wir laden Sie zu alldem herzlich ein!

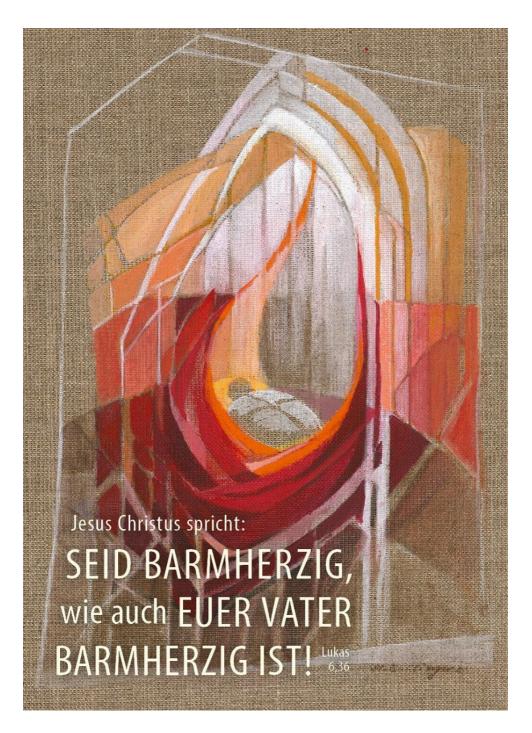
Wir bitten Sie, auf aktuelle Informationen zu achten: auf Handzetteln, in den Schaukästen im Kriegerdankweg und im Anna-Susanna-Stieg, auf unserer Homepage (www.kircheschnelsen.de), auf Instagram (kircheschnelsen), auf Facebook und im Niendorfer Wochenblatt – zu vieles kann sich durch Corona-Regeln noch ändern.

Es wird Weihnachten werden. Auch in diesem Jahr. Gott kommt in die Welt – als Mensch will er den Menschen nahe sein. Das werden wir feiern und gemeinsam begehen, in welcher Form auch immer.

### Wir wünschen allen eine friedliche Adventszeit und ein gesegnetes Fest!

Ihre Pastorinnen und Pastoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter





## Jahreslosung 2021

## Jesus Christus spricht: "Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!"

(Lukas 6,36)

W ie klingen diese Worte für Sie, liebe Leserinnen und liebe Leser? Zu alt? Zu "fromm"?

Anchmal wird Barmherzigkeit einfach mit Mitleid übersetzt. Aber ist das so vergleichbar? Es gibt Unterschiede zwischen dem eher alltäglich gebräuchlichen Wort "Mitleid" und diesem biblischen Begriff "Barmherzigkeit".

ch kann mit jedem Menschen, dem ein Leid widerfahren ist, durchaus mitfühlend sein. Viele Nachrichten zeigen uns, wo Menschen leiden müssen. Oft lässt uns das auch gar nicht kalt. Aber wenn die Nachrichten vorbei sind und das Fernsehen wieder fröhliche Sendungen zeigt oder ich die Zeitung weglege und mir wieder etwas anderes in den Sinn kommt, dann ist oft auch das Mitleid vorbei.

n besonderen Fällen denke ich dann doch noch länger daran, vielleicht spende ich etwas Geld oder spreche mit anderen über diese Themen. Aber: Mitleid muss nicht unbedingt zum Handeln führen.

Barmherzigkeit geht oft nicht ohne tätig zu werden. Ich lasse mich von dem, was andere angeht, nicht nur anrüh-

ren, sondern es löst doch etwas in mir aus. Ich finde mich nicht damit ab nur zu schauen, sondern ich möchte etwas verändern. Barmherzigkeit wendet sich dem zu, der Hilfe und Unterstützung braucht. Und das Besondere der Barmherzigkeit ist, dass nichts mehr im Blick ist als die momentane Not. Äußerlichkeiten oder meine eigenen Befindlichkeiten spielen da plötzlich keine Rolle mehr. Und gerade das ist etwas Bestimmendes für die Barmherzigkeit, dass sie nicht auf einen Gewinn für mich hofft, sondern allein auf die andere Notwendigkeit schaut.

Die Geschichte von dem barmherzigen Samariter, bei Lukas in Kapitel 10 ab Vers 25 nachzulesen, ist dafür eine gute Symbolgeschichte: Der, der von den Räubern geschlagen wird und verletzt liegen bleibt, bekommt Hilfe von einem, von dem man es nicht erwartet hätte. Auch der Retter erwartet nichts – außer vielleicht, dass seine Hilfe ankommt.

n der Jahreslosung wird die Quelle für unsere Barmherzigkeit angegeben: Da Gott uns annimmt ohne Wenn und Aber, ohne von uns Leistungen oder besondere Eigenschaften zu verlangen, sollten wir so auch mit anderen umgehen, wenn wir ihnen begegnen oder wenn sie unsere Hilfe brauchen. Der, dem Barmherzigkeit widerfährt, kann auch mit anderen barmherzig sein.

Pastor Lutz Bruhn

### Wochenschlussandachten

Der Lärm verebbt, und die Last wird leichter. Es kommen Engel und tragen mit. Gesangbuch Nr. 637

Zur Ruhe kommen, innehalten, abschalten, die Woche bedenken. Wir laden Sie herzlich ein zur Wochenschlussandacht in die Adventskirche: freitags um 19 Uhr.

Musik und Wort wechseln sich ab, die Dauer der Andacht wird 45 Minuten nicht überschreiten. Wir halten uns an das Hygienekonzept unserer Gottesdienste. Es gelten die Abstandsregeln. Wir bitten darum, während der Andacht eine Alltagsmaske zu tragen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wir haben Platz für 60 Menschen.

### 27. November

"Vom Dunkel zum Licht" mit Pastorin Kolbe

### 18. Dezember

"Licht der Liebe – Lebenslicht" mit Vikarin Frunder

Zwei weitere Andachten am 15. Januar und am 29. Januar sind in Planung.

Gudrun Kühn-Hoppe



### **Aktuelles**



### Langsam in den Advent

Blauer Himmel, ein prächtiges Gebäude. Ein Engel spricht zu Maria und verkündigt ihr die Geburt ihres Sohnes, Jesus Christus. Und im Vordergrund: eine kleine Schnecke. So malt Francesco del Cossa (15. Jahrhundert) die berühmte Bibelstelle. Gemeinsam wollen wir das Bild betrachten und uns auf die besondere Zeit besinnen: Langsamkeit statt Weihnachtsstress. In Ruhe kann der Advent in unseren Herzen ankommen. Seien Sie herzlich eingeladen zum Gottesdienst am 1. Advent um 10 Uhr in der Adventskirche.

Ihre Pastorin Michaela Fröhlich

### Advent, Advent, ein Lichtlein ...

Dieses Jahr ist auch der Advent anders, als Sie ihn aus den letzten Jahren kennen. Gern hätte ich an dieser Stelle eingeladen zu unserer alljährlichen Adventsfeier. Doch jetzt, da der Gemeindebrief erstellt wird, ist noch nicht abzusehen, ob es diese Feier überhaupt geben kann und darf. Ich muss leider um Geduld bitten und um Aufmerk-

samkeit für das, was sich in den nächsten Wochen noch verändert.

Sollten wir tatsächlich unsere Adventsfeier machen können, werden wir über Handzettel, Aushänge in den Schaukästen, Abkündigung in den Gottesdiensten und auf unserer Internetseite darauf hinweisen. Leider geht es in diesem Jahr unter Coronabedingungen nicht anders – dieses Jahr sind wir ganz spontan ...

Ihr Pastor Lutz Bruhn

### **Friedenslicht**

Das Friedenslicht können Sie sich ab dem 4. Advent in allen Gottesdiensten und während der offenen Gebetszeit im Christophorushaus und der Adventskirche abholen. Bringen Sie dazu gern eine Laterne o. ä. mit. Außerdem verteilen wir das Licht im Stadtteil. Wenn das Licht Sie erreicht hat, zögern Sie nicht und machen auch Sie sich auf und verteilen es in Ihrer Nachbarschaft!



### **Aktuelles**



### Crashkurs Küsterdienst

B wie Begrüßen – G wie Glocken läuten – K wie Kerzen anzünden. Ja, so etwas und anderes macht eine Küsterin, ein Küster. Es ist ein wichtiger Dienst in unseren beiden Kirchen. Viele Ehrenamtliche begleiten die Sonntagsgottesdienste, Abendmusiken, Trauungen, Trauerfeiern, Taufen.

Jedes Jahr leite ich ein Küsterseminar. Junge und ältere Menschen sind herzlich eingeladen. Zeitpunkt des kleinen Seminars werde ich mit Ihnen und euch verabreden. Wäre schön, wenn Sie und ihr (mindestens) zwei Mal im Jahr küstern können und könnt. Sie haben Interesse? Der Anmeldeschluss ist am 15. Dezember.

Michaela Fröhlich

### "Ich bin getauft"

Diesen Satz hat sich Martin Luther von Zeit zu Zeit mit Kreide auf seinen Schreibtisch geschrieben – als Erinnerung. Daran nämlich, dass er ein geliebtes Kind Gottes ist. Daran zu denken hat ihm Kraft und Zuversicht gegeben, denn wer sich geliebt weiß, der kann dem Leben mit allen Höhen und Tiefen getrost und hoffnungsvoll begegnen.

Auch wir erinnern uns Anfang des neuen Jahres wieder an die Taufe – an die aller Täuflinge aus dem vergangenen Kirchenjahr und auch an unsere eigene: Gott begleitet jeden Menschen mit seiner Liebe – das ist Grund genug für einen stärkenden Tauferinnerungsgottesdienst: am 17. Januar um 10 Uhr in der Adventskirche. Alle kleinen und großen Täuflinge des letzten Jahres sind dazu eingeladen und die Familien, die Paten und natürlich auch die Gemeinde selbst.

Pastorin Annkatrin Kolbe und Pastor Hago Michaelis freuen sich über eine rege Teilnahme an diesem Gottesdienst!

### Heizen und lüften

... dazu wurde schon immer viel geschrieben. Aber in Zeiten von Corona bekommt das Lüften eine ganz neue Qualität. Durch regelmäßiges und konsequentes Lüften während der Gottesdienste versuchen wir, das Ansteckungsrisiko durch Coronaviren so weit wie möglich zu minimieren. Dass es

### **Aktuelles**

dadurch kühler wird in der Kirche, können wir nicht ändern, aber wenn Sie mit einer Decke und warmer Kleidung für Ihr Wohlbefinden sorgen, dann freuen wir uns, wenn wir nicht in schlotternde Gesichter schauen. Aus hygienischen Gründen dürfen wir Ihnen leider keine Decken zur Verfügung stellen.

Gudrun Kühn-Hoppe, Kirchenmusikerin nicht? Das macht nichts. Im Gottesdienst am 24. Januar stellen wir Ihnen die Basis-Bibel vor, deren klare und urtextnahe Sprache wir schätzen. Hoffentlich ist dann auch schon die Schmuckausgabe



für unsere Gemeinde angekommen! Herzliche Einladung: Gottesdienst am 24. Januar um 10 Uhr in der Adventskirche.

Ihre Pastorin Michaela Fröhlich

### Die BasisBibel

Endlich sind die Übersetzungsarbeiten abgeschlossen, und am 21. Januar wird die neue BasisBibel erscheinen. Zeit zum Feiern! Sie kennen diese Bibelübersetzung gar

### **DRK-Tagespflege Eidelstedt**



## Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden von unserem Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten.

Unsere Tagespflege entlastet pflegende Angehörige. Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.



### **DRK-Tagespflege Eidelstedt**

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93 www.drk-tagespflege-eidelstedt.de

### Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8:30 bis 16:30 Uhr



## Lego ergo sum. Eine Adventsgeschichte

Die erste Kerze am Adventskranz brennt, gedämpft ertönt passende Musik aus den Lautsprechern, meine Frau singt halblaut vor uns hin, draußen heult der Wind an der Hausecke.

Der Ganzlütte baut einen Turm nach Art der Anderthalbjährigen. Er fügt zwei Legosteine zusammen: mit der Zunge zwischen den Zähnen und einem Zeitaufwand von vier Minuten. Es gelingt, ein Baumeister ist geboren! Er ist glücklich, strahlt, präsentiert sein Werk. Und erhöht vor lauter Begeisterung den Schwierigkeitsgrad ins noch

RAINER KOLBE
MEINE TAGE ALS HERR PASTORIN

DAS KIND, DAS DORF UND DER HUND

DAS BESTE AUS 400 KOLUMNEN

KJIM

nie Gewagte: mit einem dritten Legostein.

Eltern neigen dazu, ihre Kinder zu beobachten und sie in ihrem Tun und Lassen tun zu lassen, auf dass sie lernen, mit der Welt klar zu kommen. Eltern sollten eingreifen, bevor es Verletzte gibt, aber eigentlich auch erst dann.

Kinder wiederum neigen gelegentlich dazu, GAR nicht beobachten zu können, sondern eingreifen zu MÜSSEN. Weil es nicht schnell genug geht, weil zwei Legosteine langweilig sind, wenn man hundert hat, weil der Turm sonst nie wirklich hoch wird. Und weil so ein Ganzlütter sowieso nicht exakt arbeiten kann, ganz im Gegensatz zu einer Fastsiebenjährigen.

Kommt also das Kind des Wegs, sieht den "Turm", möchte dem Ganzlütten helfen. "Helfen" heißt bei einer Fastsiebenjährigen: es dem kleinen Geschwist aus der Hand reißen und selbst machen.

Jetzt baut das Kind also einen Turm nach Art der Fastsiebenjährigen: Legostein auf Legostein, schnell ist der Turm über einen Meter hoch. Aber es gelingt nicht! Denn der Turm ist wacklig, eine unachtsame Bewegung lässt die Steine mit Krawumm in die Tiefe stürzen. Macht nix. Das Kind beginnt Lego ergo sum. Eine Adventsgeschichte

von neuem, der Ganzlütte staunt, die Musik ist adventlich, draußen heult der Wind.

Die Frau greift zur Gitarre, schon erreicht der Turm schwindelnde Höhen, Kerzen knistern, krawumm! Das Kind schluckt sicht- und hörbar.

Wir singen, das Kind baut, der Ganzlütte staunt. "Das schreibe ich in mein Tagebuch!! Erster Advent, hohen Turm gebaut!!", tönt das Kind. Krawumm! "WAS schreibst du in dein Tagebuch?", wage ich zu fragen. Böse Blicke.

Mit grimmiger Entschlossenheit wird erneut Stein auf Stein gesetzt. "Macht hoch den Turm, die Tohor macht weit ...", singen wir vernehmlich. Krawumm! Draußen heult der Wind, drinnen heult das Kind. Die Lage droht au-Ber Kontrolle zu geraten, erste Legosteine fliegen an die Wand. Da wir eingreifen müssen, bevor es Verletzte gibt, legen wir Gitarre und Gesang beiseite und schlagen vor, doch lieber keinen Turm zu bauen. "Ich WILL aber!! Wollt ihr, dass ich GAR NICHTS baue!?" "Bau doch eine, äh, eine Badewanne! Ja, mit Entspannungsbad!" Erstaunter Blick durch den Schleier der Tränen. "Man kann doch keine Badewanne aus Legosteinen hauen!!"

Da ist das Kind natürlich an die fal-



schen Eltern geraten! Wir hocken uns hin und beginnen das Werk. Irgendwann ist die Badewanne fertig, samt Duschkopf und Wasserhähnen und Entspannungsbad. Aus Lego.

Der Wind heult, die Kinder strahlen. Mal sehen, was wir nächsten Sonntag bauen, wenn der Advent wieder eskaliert.

Diese Geschichte haben wir dem Buch Meine Tage als Herr Pastorin von Rainer Kolbe entnommen. Das Buch ist im KJM Buchverlag erschienen, hat 144 Seiten und kostet 16 €. Es ist überall erhältlich, wo es Bücher gibt – und ein schönes kleines Geschenk für Eltern und Großeltern und

### Infektionsschutz aktuell



Weihnachtskrippe aufstellen wollen, müssen Sie die derzeit geltenden Regeln berücksichtigen. Unsere Hinweise helfen:

Aria, Josef und Jesus bilden einen Haushalt, klar, kein Problem. Dann aber wird es schon eng, denn hinzu kommen die Hirten (laut Überlieferung mindestens zwei) und die Heiligen Drei Könige. Nehmen wir an, dass die zwei Hirten Arbeitskollegen sind und nicht aus einer Familie stammen. Ferner vermuten wir, dass die drei Könige nicht gemeinsam in einer WG leben. Das macht alles in allem also acht Leute aus sechs Haushalten! Dabei ist

auch zu bedenken, dass sowohl das Baby als auch die Mutter, die gerade entbunden hat, zu den Risikogruppen gezählt werden müssen!

Was also muss getan werden,

damit Stall und Krippe nicht zum viralen Hotspot werden?

Zur Weihnachtszeit werden die Hirten bei der Krippe aufgestellt. Am 5. Januar müssen sie gehen, damit am 6. Januar die Heiligen Drei Könige dazugestellt werden können. Alle Ankommenden müssen die bekannten Zettel ausfüllen mit Name, Anschrift, Ankunfts- und Abreisezeit und E-Mail-Adresse. In der Zuwegung

zum Stall werden Bodenmarkierungen angebracht, die an das Abstandsgebot erinnern. Ferner ist auf die Einbahnstraßenregelung hinzuweisen. Vor dem Stall wird ein Desinfektionsspender aufgebaut. Zum Schutz des Kindes wird der Bereich unmittelbar vor der Krippe mit Flatterband abgesperrt. Und zum und im Stall besteht natürlich strikte Maskenpflicht.

So sollte es dann gehen, sicher ist sicher. Frohe Weihnachten!

ps. Noch eine kleine Vorschau aufs kommende Jahr: Die Heiligen Drei Könige bringen dem Kind aktuelle Kostbarkeiten mit ...



## Weltgebetstag



## Weltgebetstag Vanuatu 2021



## Worauf bauen wir?

W orauf bauen wir?" lautet das Motto des Weltgebetstags 2021, den Frauen aus Vanuatu gestaltet haben.

Vanuatu: Auf der einen Seite eine faszinierende Schönheit von 83 Inseln im Pazifik mit Traumstränden, blauem Meer, Palmen, Korallenriffen mit bunten Fischen, üppigem Regenwald, Überfluss an Früchten, reich an Flora und Fauna. Ein Südseeparadies.

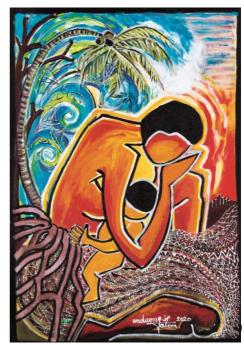
Andererseits ist Vanuatu bedroht wie kein anderes Land: Auf dem sogenannten Weltrisikoindex steht es an erster Stelle. Die Existenz der Inseln ist durch den Klimawandel und den damit verbundenen Anstieg des Meeresspiegels stark gefährdet.

Der Titel, den die Vanuatuerinnen für den Weltgebetstag ausgesucht haben, könnte nicht aktueller sein: "Worauf bauen wir?" Mit den Frauen aus Vanuatu fragen sich Frauen rund um den Globus: Was zählt? Was ist wichtig? Was hält uns?

Frauen, die in den Krisen den weitaus größeren Teil der Belastungen tragen, sorgen sich: Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Wie können wir die Stürme überstehen, die unser Leben und das unserer Familien bedrohen?

Von Herzen laden wir Sie ein aufzubrechen nach Vanuatu, auch wenn wir heute noch nicht wissen können, unter welchen Rahmenbedingungen wir am 5. März 2021 Weltgebetstags-Gottesdienste feiern werden.

aben wir Sie neugierig gemacht? Möchten Sie den Gottesdienst mit vorbereiten? Dann melden Sie sich im Kirchenbüro oder bei Fia Witte (Telefon 0173 / 3526318). Wir freuen uns auf Sie.



### Benefiz für Kinder – mit oder ohne Live-Konzert!

Im Jahreszyklus der Gemeinde ist das Benefizkonzert der Kinderbrücke Schnelsen zu einem selbstverständlichen und beliebten Termin geworden. 22 Konzerte gab es bislang, 22 Abende für einen guten Zweck und zugleich 22 Abende, an denen Gemeindemitglieder und andere Gäste aus dem Stadtteil zusammen feiern und genie-Ben konnten. Nicht zuletzt die Erträge aus Benefizkonzerten hochkarätiger, engagierter Musikerinnen und Musiker haben dazu beigetragen, dass die Kinderbrücke ihre Projekte nun schon über viele Jahre erfolgreich unterstützen konnte. Es geht dabei um

- eine soziale Einrichtung mit einer **Kin-derküche** in La-Falda in Argentinien,
- Abrahams Zelt, einer Einrichtung in der Nähe der kirchlichen Begegnungsstätte Abrahams Herberge, die palästinensischen Kindern und Jugendlichen soziale und schulische Unterstützung bietet
- und um die **Jobbrücke**, einem Projekt, mit dem wir Jugendliche in den Schulen unseres Stadtteils beim Übergang in den Beruf unterstützen. (siehe Seite 39-41)

Für alle drei Projekte gilt, dass sich die Arbeit unter den Bedingungen der Pandemie erheblich erschwert hat.

Im argentinischen La-Falda, dem Ort der Kinderküche, hat die Pandemie die wirtschaftliche Lage und damit die ohnehin große Not vieler Kinder und Familien dramatisch verschärft. Hinzugekommen sind in diesem Jahr ausufernde Brände, die große Teile der Umgebung verwüstet haben.

Da geht es verstärkt wieder ganz elementar um das tägliche Brot.

In Abrahams Zelt geht es aktuell vor allem darum, die schulische Unterstützung der Jugendlichen auch unter Pandemiebedingungen zu ermöglichen und mit den Angeboten im "Zelt" der drohenden Isolierung entgegenzutreten. (Wir erinnern hier gern an den Beitrag von Hilde und Wolfgang Farwig im letzten Gemeindebrief, die nun schon seit 25 Jahren (!) die Begegnungsstätte Abrahams Herberge und auch Abrahams Zelt mit dem Verkauf von Kunst aus Olivenholz unterstützen.)

Hier in Schnelsen hat die Pandemie die Probleme gerade der Jugendlichen, die ohnehin Schwierigkeiten beim Übergang in den Beruf haben, deutlich vergrößert. Die Coaches des Projekts **Jobbrücke** und unsere Koordinatorin leisten hier wertvolle Arbeit. Sie bieten auch unter den pandemiebedingten Einschränkungen so viel individuelle Beratung wie möglich vor Ort an und arbeiten dabei mit einem aufwändigen Sicherheitskonzept (Luftreiniger, Trennwände, Abstand, Masken etc.).

Gerade jetzt wäre also für alle drei Projekte eine – auch finanzielle – Unterstützung besonders wichtig, ein Benefizkonzert also "normalerweise" wieder angesagt.

Da aber die Pandemie auch uns in diesem Jahr ihr Regime aufdrückt und ein Live-Konzert unmöglich macht, prüfen wir gemeinsam mit den Musikern die Möglichkeiten für ein Online-Benefizkonzert. Im Gespräch ist bisher der 23. Februar – aber



natürlich wird dazu nochmals gesondert eingeladen.

Unabhängig von diesen Anstrengungen hoffen wir sehr darauf, dass die vielen Konzertbesucher der letzten Jahre und Unterstützer der Kinderbrücke Schnelsen uns treu bleiben und die Arbeit in den oben genannten Projekten weiterhin mit ihren Spenden unterstützen. Eine Möglichkeit dazu besteht durch eine Überweisung auf das unten aufgeführte Konto.

Wir vom Team der Kinderbrücke Schnelsen wissen, dass die tolle, musikalisch aufgeladene Atmosphäre unserer Benefizkonzerte im Christophorushaus, die Stimmung und die Freude am Miteinander in einem Online-Konzert – wenn überhaupt – nur ansatzweise aufkommen können. Wir hoffen aber und bleiben optimistisch, dass wir die mitreißende Musik von Dara McNamara

& Friends, von Esther und Lucas oder auch die wunderschönen Darbietungen des Albertinen-Gospelchors schon bald wieder gemeinsam und live (!) im Christophorushaus genießen werden – das geplante Onlinekonzert wird uns die Zeit bis dahin etwas überbrücken.

Aart Pabst, für das Team der Kinderbrücke Schnelsen

**Spendenkonto:** Kirchengemeinde Schnelsen, Evangelische Bank, IBAN DE70 5206 0410 4506 4900 26

Bitte bei der Überweisung den Verwendungszweck "Kinderbrücke Schnelsen" angeben.

Vom 14. bis 21. November 2021 können Sie mit unserer Gemeinde in Palästina und Israel den Zauber des Heiligen Landes entdecken und besondere Orte kennenlernen, die in den klassischen Programmen nicht enthalten sind. Auch Begegnungen mit Menschen verschiedener Gemeinden, Religionen und Organisationen stehen auf dem Programm. Abends kehren wir in unser Gästehaus am See Genezareth und ins Hotel "Abrahams Herberge" bei Bethlehem zurück, unsere Ruhepunkte während der Reise. Ständiges Umziehen, Aus- und Einpacken bleiben uns erspart.

Das Programm sieht wie folgt aus:

### Sonntag. 14. November

Linienflug von Hamburg nach Tel Aviv. Transfer zum See Genezareth. Falls die Ankunft am frühen Nachmittag ist, kann ein Besuch in Akko eingeplant werden mit Besichtigung der unterirdischen Kreuzfahrerstadt. An jedem Abend haben wir ein warmes Abendessen. Übernachtung See Genezareth.

### Montag, 15. November

Ein besinnlicher Tag am See Genezareth. Morgens Andacht am Seeufer (Dalmanutha). Besichtigung von Kaper-naum, der Stadt Jesu mit der Synagoge aus dem



4. Jahrhundert. Möglichkeit zum Mittagessen im St. Peters Restaurant. Fahrt auf den Berg der Seligpreisungen, Panoramablick auf den See. Fußweg (wetterabhängig) nach Tabgha zur Brotvermehrungskirche mit schönen byzantinischen Mosaiken. Besichtigung der neuen Ausgrabungen von Magdala, zur Zeit Jesu eine lebendige Fischergemeinde und Heimat von Maria Magdalena. Hier wurde 2009 eine Synagoge aus dem 1. Jahrhundert freigelegt, in dessen Zentrum der einzigartige "Magdala-Stein" mit einer dreidimensionalen Darstellung des zweiten Jerusalemer Tempels gefunden wurde. Zum Abschluss des Tages Bootsfahrt über den See.

### Dienstag, 16. November

Fahrt zum Quellgebiet des Dan, einem der drei am Fuße des Hermon entspringenden Quellflüsse des Jordan. Wanderung durch den Quellwald zum Tell Dan, dem alttestamentlichen Lajisch. Fahrt zu den Jordanquellen von Banias, dem biblischen Caesarea Philippi. Möglichkeit zum Mittagessen bei Drusen. Falls zeitlich möglich, Weinprobe in der bekannten Golan-Weinkellerei. Fahrt streckenweise über den südlichen Teil der Golanhöhen zurück an den See.

#### Mittwoch, 17, November

Fahrt durch das Jordantal und Besuch der neuen Taufstelle am Jordan Qasr-al-Yahud. Weiterfahrt entlang des Toten Meeres zur herodianischen Felsenfestung Massada.



Ausführliche Besichtigung (Auf- und Abfahrt mit der Seilbahn). Kurze Wanderung im En Gedi Nationalpark zur Davidsquelle. Badegelegenheit im Toten Meer. Fahrt in die Nähe von Bethlehem zum Nachbarort Beit Jala. Bezug des gepflegten Gästehauses "Abrahams Herberge" der ev.-luth. Reformationsgemeinde.

### Donnerstag. 18. November

Fahrt nach Jerusalem auf den Ölberg mit herrlichem Blick auf das Panorama der Stadt. Besichtigung der Himmelfahrtskapelle. Zu Fuß geht es den Ölbergweg hinunter zur Dominus-Flevit-Kapelle und zum Garten Gethsemane mit der Kirche aller Nationen und dem Mariengrab. Gang durch das Löwentor in die Altstadt zur Annenkirche und zum Teich Bethesda, weiter zum Kloster der Zionsschwestern (Lithostrotos) und entlang der einzelnen





Stationen der Via Dolorosa bis zur Grabeskirche. Besichtigung, danach Gang zur Klagemauer und zum Zionsberg. Eventuell Besuch von Schindlers Grab. Rest des Nachmittages zur freien Verfügung. Zeit für einen Bummel durch die farbenfrohen Souks der Altstadt. Spätnachmittags Rückfahrt nach Beit Jala.

### Freitag, 19. November

Fahrt nach West-Jerusalem in das Regierungsviertel mit der Knesseth und der Hebräischen Universität (beide von außen). Ausführlicher Besuch der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem auf dem Herzl-Berg. Fahrt in das malerisch am Hang gelegene Künstlerdorf Ein Karem, Geburtsort von Johannes dem Täufer und Begegnungsort von Maria und ihrer Base Elisabeth. Besuch der Magnificatskirche und der Kirche von Johannes dem Täufer.

### Samstag, 20. November

Geplant ist der Besuch sozialer Einrichtungen in Beit Jala, Bethlehem und Umgebung. Gang durch die Altstadt von Bethlehem zur Geburtskirche mit der Geburtsgrotte. Die wundervollen Wandmosaike aus der justinianischen Basilika (6. Jahrhundert) erstrahlen nach langjähriger Restaurierung wieder in neuem Glanz. Fahrt zum Herodion (herodianische Festung, Bar-Kochba-Höhlen, Herodesgrab). Herrlicher Rundblick über die judäische Wüste, bei klarer Sicht bis zum Toten Meer.

### Sonntag, 21. November

Falls Abflug am späten Nachmittag Fahrt nach Jericho mit Besichtigung des Hisham Palastes aus der Omaijadenzeit und des alttestamentlichen Tell-Es-Sultan. Blick auf Versuchungsberg, wo Jesus 40 Tage in der Wüste fastete. Fahrt nach Emmaus Nikopolis mit Andacht. Weiterfahrt zum Flughafen Ben Gurion und Rückflug von Tel Aviv nach Hamburg.



### Programmänderungen vorbehalten!

Anmeldeschluss ist am **9. August.** Erste Informationsabende gibt es im Christophorushaus am 29. Januar und am 19. März, Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Anmeldeformulare liegen ab Februar im Gemeindebüro bereit und werden auch per

E-Mail oder Post zugeschickt. Haben Sie Interesse an dieser Reise, senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und ihrer Telefonnummer an unser Kirchenbüro. Ich melde mich Mitte Januar bei Ihnen.

Ich freue mich, Sie auf dieser Reise begleiten zu dürfen!

Pastor Hago Michaelis

**LEISTUNGEN:** Flug in der Economy-Klasse von Hamburg nach Tel Aviv (via Frankfurt, München oder Wien) und zurück inkl. Flugsicherheitsgebühren und Steuern. Übernachtung It. Programm in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche/WC in einer guten Mittelklasse-Unterkunft am See Genezareth, in Beit Jala in der Abrahams Herberge. Halbpension (Frühstück/Abendessen), Transfers und Besichtigungsfahrten It. Programm im modernen klimatisierten Reisebus, deutschsprachige qualifizierte israelische Reiseführung, Eintrittsgelder It. Programm, Bootsfahrt See Genezareth, Seilbahn Massada, Sicherheits- und Passagiergebühren, Flughafensteuern, Kerosinzuschläge, Reiseveranstalter-Insolvenzversicherung.

**REISEKOSTEN:** Pro Person im Doppelzimmer bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Pers. je ca. 1700 Euro / bei 25 Personen je ca. 1650 Euro. Zuschlag für Einzelzimmer ca. 248 Euro pro Person. Die Preise stehen erst im Januar 2021 fest, wenn wir die Flüge reserviert haben.

NICHT IN REISEKOSTEN ENTHALTEN: Trinkgelder (40 € pauschal pro Person für Hotels, Guides und Busfahrer, wird bereits im Vorfeld eingesammelt) / Mittagessen und Getränke / persönliche Ausgaben / sämtliche private Reise- und sonstige Versicherungen.

### Freundes- und Förderkreis

Die Adventskirche Schnelsen ist eine der sogenannten "Notkirchen", die nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland entstanden sind. Der schon damals sehr renommierte Bauhaus-Architekt Otto Bartning hatte eine Art Baukastensystem mit serienmäßig aus Holz vorgefertigten und leicht montierbaren Bauteilen entwickelt. Evangelische Gemeinden konnten damit neue Kirchen vergleichsweise günstig errichten und wurden dabei auch durch ausländische Spender finanziell unterstützt.

Der Begriff "Notkirche" stand nicht für ein Provisorium, sondern für eine Möglichkeit, in der Not der Nachkriegszeit einen Gebetsraum zu schaffen.

Auch die Kirchengemeinde Schnelsen wurde aus den USA mit einer großzügigen Schenkung von 10.000 Dollar bedacht. Beim Bau mussten die vorgefertigten Holzträger von den Gemeindemitgliedern selbst mit Steinen für die Grundmauern ergänzt werden, und viele Schnelsener Bürgerinnen und Bürger haben tatkräftig Hand angelegt und vor allem mit Trümmersteinen maßgeblich zum Bau ihrer Notkirche beigetragen. Am 4. Advent 1949 konnte sie, nach nur sechs Monaten Bauzeit, als "Adventskirche" mit einem Gottesdienst eingeweiht werden.

A achdem der Kirchbau seine ersten 70 Jahre ohne große Blessuren gut überstanden hat, muss die Adventskirche als ein Zentrum der Kirchengemeinde und Zeugnis der Schnelsener Nachkriegsgeschichte in

ihrer guten Verfassung erhalten und bestärkt werden. Dies ist mit zum Teil aufwendigen Arbeiten verbunden. So ist zur Zeit das Mauerwerk insbesondere am Turm einer gründlichen Revision mit erforderliche Ausbesserungen an Steinen und Fugen zu unterziehen, der Holzfußboden des Kirchenschiffs und auch das Kirchendach werden zu erneuern sein.

Wie vor 70 Jahren beim Bau benötigt die Kirchengemeinde Unterstützung, um die Adventskirche für ihre Zukunft zu ertüchtigen. Eine Unterstützung kann jedoch nicht – wie vor 70 Jahren – durch buchstäblich tatkräftige Mithilfe der Schnelsener erfolgen, die muss den fachkundigen Handwerkern überlassen bleiben.

Der "Freundes- und Förderkreis für den Erhalt der Adventskirche" wurde ins Leben gerufen, um einen Beitrag zur Finanzierung dieser teilweise sehr aufwendigen Arbeiten zu leisten. Engagement jeglicher Art ist willkommen und soll gebündelt werden, um die Zukunft der Adventskirche für Schnelsen nachhaltig zu fördern und über die kommenden Jahre vor allem finanziell zu sichern. Der Freundes- und Förderkreis ist als Fachausschuss ein Teil des Kirchengemeinderates und stellt damit sicher, dass alle Zuwendungen nur dem Erhalt der Adventskirche zukommen.

Wenn Sie sich als Mitglied der Kirchengemeinde oder als Schnelsener Bürgerin und Bürger für die Zukunft der Adventskirche engagieren möchten, sprechen Sie uns gern an. Nach dem Start mit



der Etablierung des Freundes- und Förderkreises werden wir nun ein Konzept mit konkreten Maßnahmen erarbeiten, um das Ziel "Zukunft Adventskirche" zu unterstützen. Im Gemeindebrief und anderen stadtteilbezogenen Publikationen werden wir darüber und über die Möglichkeiten der Unterstützung des Freundes- und Förderkreises berichten.

Axel Klappstein





	Adventskirche Kriegerdankweg 7c	Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10
<b>29.11.</b> 1. Advent	10 Uhr Pastorin Michaela Fröhlich und der Posaunenchor	11 Uhr Minigottesdienst Pastorin Annkatrin Kolbe und Team
06.12. 2. Advent	<b>10 Uhr</b> Pastor Bernd Müller-Teichert	11 Uhr Gottesdienst in einfacher Sprache Pastorin Michaela Fröhlich
<b>13.12.</b> 3. Advent	<b>10 Uhr</b> Vikarin Janika Frunder	11 Uhr Kindergottesdienst Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team  19 Uhr Jugendgottesdienst Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und in unseren Schaukästen.

	I	11 Uhr
20.12.	Pastor Lutz Bruhn	Minigottesdienst
		Thema "Weihnachten"
4. Advent		Pastorin Annkatrin Kolbe
		und Team

	Adventskirche Kriegerdankweg 7c	Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10
<b>24.12.</b> Heilig Abend	14 bis 18 Uhr Andachten von 15 Minuten Länge zur vollen und halben Stunde	14 bis 18 Uhr Weihnachten mit Krippen- spielstationen im Christo- phorushaus und draußen
	Pastor Lutz Bruhn, Pastorin Michaela Fröhlich und Vikarin Janika Frunder	Pastorin Annkatrin Kolbe, Pastor Bernd Müller-Tei- chert, Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team
	23 Uhr Christnacht	23 Uhr
	Pastorin Michaela Fröhlich und Vikarin Janika Frunder	Christnacht Pastorin Annkatrin Kolbe

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite und in unseren Schaukästen.

<b>25.12.</b> Weihnachten	10 Uhr Pastor Lutz Bruhn und der Posaunenchor	18 Uhr Öffnung der Weihnachts- kirche zum stillen Gebet  19 Uhr Krippenandacht Pastorin Annkatrin Kolbe
26.12. Weihnachten	18 Uhr Öffnung der Weihnachts- kirche zum stillen Gebet  19 Uhr Krippenandacht Pastor Bernd Müller-Teichert	= besondere Musik = Kindergottesdienst

	Adventskirche Kriegerdankweg 7c	Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10
	10 Uhr Pastorin Michaela Fröhlich und Vikarin Janika Frunder	
<b>27.12.</b> 1. Sonntag nach Weihnachten	18 Uhr Öffnung der Weihnachtskirche zum stillen Gebet	
	19 Uhr Krippenandacht Pastor Lutz Bruhn	
<b>31.12.</b> Silvester	15 Uhr Pastor Lutz Bruhn	
01.01. Neujahr		19 Uhr Pastorin Michaela Fröhlich
<b>03.01.</b> 2. Sonntag nach Weihnachten	10 Uhr Pastorin Annkatrin Kolbe	
10.01. 1. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pastor Hago Michaelis	11 Uhr Kindergottesdienst Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team
17.01. 2. Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Tauferinnerungsgottesdienst Pastorin Annkatrin Kolbe und Pastor Hago Michaelis	11 Uhr Pastor Lutz Bruhn

	Adventskirche Kriegerdankweg 7c	Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10
<b>24.01.</b> letzter Sonntag nach Epiphanias	10 Uhr Pastorin Michaela Fröhlich mit Vorstellung der BasisBibel	<b>11 Uhr</b> N. N.
<b>31.01.</b> Septuagesimä	10 Uhr Prädikantin Heidi Warnecke	11 Uhr Minigottesdienst Pastor Hago Michaelis und Team
<b>07.02.</b> Sexagesimä	10 Uhr Pastorin Michaela Fröhlich	11 Uhr Pastorin Annkatrin Kolbe
<b>14.02.</b> Estomihi	10 Uhr Pastor Lutz Bruhn	11 Uhr Kindergottesdienst Gemeindepädagogin Marion Voigtländer und Team
21.02. Invokavit	10 Uhr Pastorin Annkatrin Kolbe	11 Uhr Pastor Lutz Bruhn
28.02. Reminiscere	<b>10 Uhr</b> Vikarin Janika Frunder	11 Uhr Minigottesdienst Pastor Hago Michaelis und Team
Freitag <b>05.03.</b>	19 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag im Christophorushaus	
<b>07.03.</b> Okuli	10 Uhr Pastorin Michaela Fröhlich	= Kindergottesdienst

# KIKDER- UND



Jugo in der Adventszeit

"Dieses Jahr ist alles anders …" – diesen Satz mag man schon gar nicht mehr hören. Große Unsicherheit und Sorge machen sich mit steigenden Infektionszahlen breit. Gerade dann ist es gut, sich auf das zu besinnen, was immer noch gilt: Gott kommt in die Welt. Deshalb feiern wir Weihnachten.

Gott ist in der Welt, ist bei uns – auch in den Ängsten und Ungewissheiten. Darum können wir zusammen Gottesdienst feiern, mit Freude, mit Besinnung und Dank, mit Musik von "Undersound".

Wir laden euch Jugendliche ein, mit uns im Christophorushaus einen vorweihnachtlichen Jugendgottesdienst zu feiern:

### 13. Dezember - 19 Uhr

Wie gehabt mit Maske und Abstand ;-)

### Kigo in der Tüte

Der Plan war gut: Ein großer Kigo am 8. November im Gottesdienstraum der Großen. Aber dann hat uns die Corona-Entwicklung wieder einmal einen Strich durch die Rechnung gemacht ...

Spontan entschieden wir im Kigo-Team, eine Kigo-Tüte zum Mitnehmen zusammenzustellen. Wir illustrierten die biblische

Geschichte von der Heilung eines Gelähmten mit einer eigenen Fotostory, die die Kinder wie ein Puzzle zusammenlegen konn-





ten. Dazu gab es ein Psalmgebet, eine Kerze, ein "Naschi" und ein Bastelangebot für ein Luftballon-Stehaufmännchen. grund der netten Rückmeldungen per E-Mail denken wir, dass es trotz des ausgefallenen Live-Kigos eine schöne Alternative war. Wie wir den Kigo am 13. Dezember gestalten, ist noch ungewiss - wir bleiben spontan und flexibel ...

Marion Voigtländer

Sternentrubel

Am 28. November ist es wieder soweit und der diesjährige Sternentrubel steht an. Aufgrund des "Lockdown light" haben wir

aus der Kinder- und Jugendarbeit uns für eine etwas andere Variante des Sternentrubels entschieden.

Von 12 bis 16 Uhr könnt ihr euch am Christophorushaus (Anna-Susanna-Stieg 10) Basteltüten für Zuhause abholen. Wir werden für euch die Materialien zusammenstellen und Anleitungen mitgeben, sodass ihr eure Kreativangebote super zuhause erstellen könnt. Für den Klassiker -Lokomotiven aus Lebkuchen – ist ebenfalls gesorgt! Auch Tannengrün kann bei uns für die weihnachtliche Dekoration daheim abgeholt werden.

Für alle Angebote bitten wir um freundliche Spenden, da wir auf das Hantieren mit Wechselgeld verzichten möchten.

Wir freuen uns, euch - mit Abstand - am 28. November zu sehen. Und blicken voller Vorfreude auf das nächste Jahr mit einem Sternentrubel in gewohnter Form.

### Ein Dankeschön an alle ...

... die ehrenamtlich Kinder- und Jugendarbeit mittragen: Wenn wir an Weihnachten denken, gehören **Sterne** unbedingt dazu: Sie leuchten als vorweihnachtliche Dekoration in den Straßen, schmücken in zahlreichen Bastelvariationen die Fenster, werden als Zimtsterne beim Plätzchenbacken aus-(Fortsetzung auf Seite 35)

### **DIE VIELFALT DES NORDENS**



168 Seiten, 13,5 x 20,4 cm, Hardcover 15,00 € (D), ISBN 978-3-96194-117-9



128 Seiten, 14 x 20,5 cm, Hardcover 14,00 € (D), ISBN 978-3-96194-099-8



376 Seiten, 34 x 24,5 cm, Hardcover 24,00 € (D), ISBN 978-3-96194-095-0



168 Seiten, 19,8 x 23 cm, Hardcover 20.00 € (D), ISBN 978-3-96194-083-7



Mehr zu unseren Büchern im Internet:

## Kinder- und Jugendseite



gestochen und verziert. Und natürlich erinnern wir uns an den Stern aus der vertrauten Weihnachtsgeschichte im Lukas-Evangelium: Die Weisen folgen dem **Stern zur Krippe** nach Bethlehem.

Dieses Jahr verlief nicht wie all die Jahre zuvor. 2020 stand nicht "unter einem quten Stern". Die Corona-Pandemie schob sich vor vieles, was eigentlich leuchten sollte. Dennoch erlebten wir in der Kinderund Jugendarbeit etliche Sternstunden. Euch ehrenamtlichen "Gruppis" war es nicht "(Stern-)schnuppe", dass vieles von den geplanten Vorhaben ausfallen musste. Ihr habt euch Gedanken gemacht und nach Alternativen geschaut, die möglich waren. Für die Kindergottesdienstkinder wurden Filme gedreht, ein Open-Air-Kigo in der Sandkiste gefeiert, die Kinder durften sich in der Klettergruppe sportlich betätigen, die Jugendfreizeit nach Schweden

wurde zu einem zweiwöchigen Schweden@Schnelsen-Programm, aus einer Konfirmation wurden vier festliche Gottesdienste u. v. m. Durch euer Engagement wart ihr leuchtende Sterne und habt anderen Orientierung gegeben. Nun liegt die nahe Zukunft noch mehr in den Sternen als ohnehin schon immer. Konkret: Wird es einen Sternentrubel geben? Und der Stern zu Weihnachten? Können wir im neuen Jahr wieder auf schöne Vorhaben hoffen? Wenn das Wünschen bei den Sternschnuppen doch bloß funktionieren würde ...

Ich wünsche allen und besonders euch aus der Kinder- und Jugendarbeit, dass ihr euch trotz mancher Dunkelheit vom "Stern über Bethlehem" anrühren lassen könnt und euer Glaube euch trägt, bis wir wieder zu den Sternen greifen können ...

Marion Voigtländer

### Aus unseren Kindertagesstätten anken schützt vor **FV KITA** Wanken ... und **STERNENSCHIFF** Loben zieht nach

ohen!

In unserer Kita STERNENSCHIFF haben wir dieses Jahr mehrere kleine Frnte-Dank-Feste gefeiert, jede Gruppe für sich und jede Gruppe ein bisschen anders. Mit der Apfel-Kantate von Margret Birkenfeld haben einige Kinder musikalisch den Werdegang eines Apfels von der hübschen Blüte bis zur leckeren Frucht kennengelernt. Zum Schluss heißt es da:



### **Am Dorfteich 1** 22457 Hamburg-Schnelsen

Telefon 550 90 18 Fax 559 43 83

Bau- und Reparaturverglasung Ganzglastüren Spiegel nach Maß Küchenrückwände Isolierglas Glaszuschnitte

Der Apfel ist verschwunden, doch ist das Lied nicht aus.

Wer ließ den Apfel wachsen, schenkt uns den süßen Schmaus?

Ja, das tat Gott der HERR, danke schön, danke schön!

Ja, das tat Gott der HERR. wir sagen danke schön!

anken schützt vor Wanken und Loben zieht nach oben! Ob deshalb auch die Bibel dem Loben und Danken so viel Platz einräumt? Es tut einfach gut sich zu entscheiden, nach den dankenswerten Dingen Ausschau zu halten und sich nicht von weniger angenehmen Fakten herunterziehen zu lassen. Es gibt immer beides. Es muss nicht immer etwas Neues, Anderes sein, für das wir danken. Genau betrachtet ist jeder Atemzug ein Geschenk, jeder Körperteil, der noch oder wieder (einigermaßen) funktioniert, ein Grund dankbar zu sein.

ahrend ich dies schreibe, bringt die **V** Nachmittagssonne die herbstlichen Laubbäume im Kita-Garten zum Leuchten schön! Danke schön!

arme Kleidung, ein dichtes Dach **V** über dem Kopf, genug zu essen und zu trinken, sauberes Wasser sogar zum Waschen – und für die Kinder bitte auch ab und zu zum Spielen! - danke! Mit genug Geduld und Humor für den Umgang mit sich selbst und anderen können wir

## Aus unseren Kindertagesstätten

auch für uns und unsere Mitmenschen immer neu danken.

lie mehr aus dem Danken herauskommen brauchen wir, wenn wir den Schöpfer aller Dinge kennen (lernen) und seinen Sohn Jesus Christus. Das geht am besten mit einer Bibelübersetzung in heutigem Deutsch und in liebevoller Gemeinschaft mit Menschen, die schon durch die Tore des christlichen Glaubens gegangen sind. Wir sind nie zu alt und nie zu jung, um die Liebe des lebendigen Gottes zu uns (wieder) zu entdecken und zu erleben. Und

so gestalten wir auch dieses Jahr in der Kita STERNENSCHIFF die St. Martins- und Nikolausgeschichten, die Advents- und Weihnachtszeit, und feiern sie mit allen Sinnen! Dass wir es dieses Jahr wegen Corona nicht in größerem Rahmen, sondern in kleineren Gruppen tun, wird sich zwar anders anfühlen, aber es kann auch anders schön werden – dankenswert schön!

Ulrike Gossel, Erzieherin, für das Team der Kita Sternenschiff



## ERFAHRUNG AUS TRADITION

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Baumbestattungen
in und um Hamburg
Seebestattungen
auf der Ost- und Nordsee

Rund um die Uhr für Sie da: (040) 570 96 28



Eigener Trauerfeier-Raum Eigener Trauer-Redner Begleitung im Trauerfall Bestattungs-Vorsorge Otto Musfeldt GmbH Kieler Straße 611 22525 Hamburg kontakt@ottomusfeldt.de www.ottomusfeldt.de



## HERZLICH WILLKOMMEN IM HOTEL UND

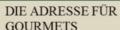
RESTAURANT AUSSPANN!

22457 Hamburg-Schnelsen Holsteiner Chaussee 428 Tel. 559 870–0 (Hotel) Tel. 559 870–10 (Restaurant)



#### ENTDECKEN SIE DIE RUHE DER STADT ...

Das privat geführte Hotel befindet sich in Hamburgs Norden an der Grenze zum beliebten Urlaubsland Schleswig-Holstein.



Hier wird besonderer Wert gelegt auf frischeste Zutaten. Die häufig wechselnde Speisekarte lockt mit leckeren jahreszeitlichen Spezialitäten.



## FESTLICHKEITEN & VERANSTALTUNGEN

Ob Hochzeitsfeier, Geburtstag oder Konfirmation: Für Feiern mit bis zu 60 Pers. stehen das Restaurant, die alte Gaststube und das Kaminzimmer bereit.

## Neues von der Jobbrücke Schnelsen

m März dieses Jahres ruft Jaunta aus einer 8. Klasse der Julius-Leber-Schule bei einer unserer Coachinnen an und bittet um Hilfe bei der Suche nach einem Praktikumsplatz.

aunta kommt aus einer afghanischen Familie, die ihm hier nicht weiterhelfen kann. Es gibt auch keinen Drucker im Haushalt. Die Coachin berät Jaunta und druckt alle Dokumente, die er für seine Bewerbung braucht, aus und schickt sie ihm per Post zu. Davon ermutigt ruft er auch bei einer weiteren Frage bei ihr an: Er ist Jahrgangsstufensprecher geworden und demnächst steht eine Videokonferenz mit dem Rektor an. Es fällt ihm noch schwer. die anstehenden Themen vorzubereiten. Gemeinsam arbeiten sie Fragen und Anliegen für die Konferenz aus. Ein Thema ist zum Beispiel das Problem, eine Lösung für Schüler zu finden, die zu Hause nicht die Ruhe oder die Möglichkeit haben zu lernen und Schularbeiten zu machen. Jaunta ist davon selbst betroffen. Es ist für die Familie zu wenig Platz in der Wohnung. Jaunta findet nun mit Unterstützung unserer Coachin die richtigen Formulierungen, um gestärkt in das Gespräch mit dem Rektor zu gehen.

Durch Corona waren auch wir von der Jobbrücke von Ostern bis zu den Sommerferien gezwungen, unsere Beratung für die Schüler und Jugendlichen digital oder per Telefon anzubieten. Dabei haben wir sehr deutlich gemerkt, wie wichtig die Beratung vor Ort ist, denn die meisten Schü-



ler haben uns nicht kontaktiert. Sie waren überfordert vom Homeschooling mussten sich erst an die digitale Möglichkeit des Lernens gewöhnen. Oder sie waren dazu gar nicht in der Lage, weil kein PC vorhanden war oder alle Kinder im Haushalt sich einen PC teilen mussten. Oft fehlte auch die Internetverbindung, von einem Drucker ganz zu schweigen. Da war klar, dass die Suche nach einem Praktikumsplatz nicht an allererster Stelle stand. Aber gerade in dieser schwierigen Zeit gibt es so viele Schüler, die unsere Unterstützung besonders benötigen. So haben wir wenigstens das Angebot, telefonisch und per E-Mail für die Schüler da zu sein, aufrechterhalten. Wer uns kontaktieren wollte. konnte das tun, und einige Schüler wie Jaunta haben das genutzt. Die Coachin erzählte mir später, dass Jaunta eine Zeit lang fast jeden Tag anrief. Sie gestand mir, dass sie ein wenig erleichtert war, dass kaum andere Schüler sich gemeldet haben und sie so genug Zeit für ihn und seine Bedürfnisse hatte. So konnte sie einem Schüler, der sonst niemanden fragen konnte, in vielen Bereichen Unterstützung geben.

Damit es möglich wird, dass die Coaches nach den Sommerferien wieder

### Neues von der Jobbrücke Schnelsen

zu den Beratungsgesprächen in die Schule kommen können, habe ich die Sommerzeit genutzt, um ein Schutzkonzept auszuarbeiten. Einige Coaches gehören zur Risikogruppe, und es war mir sehr wichtig, für die größtmögliche Sicherheit der Coaches zu sorgen.

m das Infektionsrisiko in unseren Beratungsräumen zu reduzieren, war ein Schwerpunkt die ständige Luftreinigung. Durch eine großzügige Spende der Preuschhof-Stiftung war es uns möglich, einen Raumluftreiniger zu kaufen, der dafür ausgelegt ist, die Viruslast auf ein äu-

Berstes Minimum zu reduzieren. Zusätzlich wurden noch eine transparente Trennwand aufgestellt sowie für alle Coaches Desinfektionsmittel und Masken zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich wurde bei dem Konzept auch das regelmäßige Lüften bedacht.

Bisher sind nach den Ferien alle Coaches, die wöchentlich eine Klasse betreuen, in die Schule gekommen, und die Beratungen konnten so wieder regulär aufgenommen werden. Wir werden in diesem Jahr voraussichtlich acht Klassen vom Jahrgang 8 und mindestens vier Klassen



Coaching in Coronazeiten: Coach mit Schülerin, Trennwand und Raumluftfilter.

## Neues von der Jobbrücke Schnelsen

vom Jahrgang 9 betreuen Die Coaches sind sehr dankbar für die Sicherheitsmaßnahmen und haben bestätigt, dass einige nicht gekommen wären, hätten wir diese, insbesondere den Raumluftreiniger, nicht. Ein großer Dank gilt also der Preuschhof-Stiftung, die das möglich gemacht hat!

nsere Arbeit vor Ort an der Schule wurde von den Lehrern und Schülern sehr dankbar aufgenommen. Jetzt kommen die Schüler wieder zur Beratung und wir können sie unterstützen. Auch die Unterstützung im KiFaZ (Kinder- und Familienzentrum in Schnelsen und Burgwedel) ist bereits wieder angelaufen.

Ich weiß nicht, was die Zeit bringt und wie sich die Coronapandemie noch weiterentwickeln wird, aber wenn es möglich ist, dann werden wir da sein und auch noch weitere Projekte an der Schule unterstützen.

brigens: Natürlich hat Jaunta durch die individuelle Unterstützung seiner Coachin einen Praktikumsplatz erhalten. Es war nicht der zuerst gewünschte als Architekt, aber einer bei REWE. In dem Dokument, das er bei REWE abgeben musste, hat er bei der Frage nach seiner Lehrerin

"Frau Karin" geschrieben. So heißt die Coachin mit Vornamen.

Da bei mindestens der Hälfte, wenn nicht bei Zweidrittel aller Schüler des Jahrgangs 8 der Praktikumsplatz wegen Corona abgesagt wurde, ist es schon toll, dass Jaunta sein Praktikum wahrnehmen konnte

Jetzt hoffen wir auf das zweite Praktikum im Januar für die 9. Klassen und auf das erste Praktikum im Juni für die 8. Klassen. Drücken Sie uns die Daumen!

Dagmar Waltz

#### Jobbrücke Schnelsen

Dagmar Waltz (Koordinatorin)
Telefon 0151 / 684 82 849
E-Mail info@jobbruecke-schnelsen.de
www.jobbruecke-schnelsen.de

Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns sehr.

**Spendenkonto:** Kirchengemeinde Schnelsen, Evangelische Bank, IBAN DE70 5206 0410 4506 4900 26 Bitte bei der Überweisung den Verwendungszweck "Jobbrücke Schnelsen" angeben.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



## Christoforum

Wir kennen das Christophorushaus als einen Ort der Begegnung. Es ist ein Haus der Besinnung, ein Haus, in dem gefeiert, diskutiert, gelacht und nachgedacht wird. Was lag also näher, als unter seinem Dach auch eine Stätte der Literatur und Kunst zu eröffnen. Unser sogenanntes **Christoforum** wurde inzwischen zu einem festen Bestandteil des Kulturlebens in Schnelsen, und wir freuen uns sehr über das große Interesse und den begeisterten Zuspruch. Auch in diesem Winter dürfen wir hier wieder ganz besondere Gäste begrüßen.

Die wundervolle Vortragskunst der aus Funk und Fernsehen bekannten Schauspielerin Katharina Schütz konnten wir bereits einmal genießen. Wir freuen uns deshalb sehr, dass sie am 11. Dezember mit ihrem Weihnachtsprogramm bei uns zu Gast sein wird. In stimmungsvoller Atmosphäre wird sie weihnachtliche Texte aus verschiedenen Epochen lesen. Ein echtes Highlight und eine wunderbare Einstimmung auf das Fest.

## Katharina Schütz liest Weihnachtliches

Freitag, 11. Dezember, 19 Uhr



## Christoforum

Nicht weniger eindrucksvoll wird Anke Geberts Lesung. Ihr neuer Roman "Wo du nicht bist" ist in den 1930er Jahren angesiedelt und beruht auf einer wahren Begebenheit. Er zeigt auf berührende Weise, wie wichtig es ist, an die Liebe zu glauben und an dieser festzuhalten, je mehr Hass sich im Umfeld zeigt. Liebe und menschliches Handeln als Wegweiser in dunklen Zeiten. Eine Geschichte, die aktueller nicht sein könnte.

# Anke Gebert WO DU NICHT BIST Freitag, 22. Januar, 19 Uhr

m Februar dann sind gleich sieben Autorinnen und Autoren im Christoforum zu Gast: Die Hamburger Literaturgruppe "Lyrik und Prosa" stellt sich vor. Der Name ist Programm: Im Schreiben und Lesen von Erzählungen und Gedichten möchte die Gruppe der Sprache nachspüren, neue Räume öffnen und sich selbst und andere zum Nachahmen inspirieren. Ein spannender Abend und der Auftakt zu einer kleinen Reihe im Christoforum, in der Hamburger Schreibwerkstätten und Literaturkreise vorgestellt werden sollen.

## Literaturgruppe "Lyrik und Prosa" Freitag, 19. Februar, 19 Uhr

Für alle Veranstaltungen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich – am besten per E-Mail an kolbe@kircheschnelsen.de.





### Männer

Die Gruppe MännerWege lädt alle interessierten Männer herzlich zu den monatlichen Treffen in die Runde ein. Bei gutem Wetter treffen wir uns im Garten hinter dem Christophorushaus (Anna-Susanna-Stieg 10) bei der Feuerstelle. Wenn Wetter und Temperaturen nicht mitspielen, treffen wir uns vorn neben dem Glockenturm im sogenannten Clubraum (Anna-Susanna-Stieg 12).

Die nächsten Treffen sind am 16. Dezember, 20. Januar und 17. Februar.

In Coronazeiten bringen wir unsere Getränke und Knabberkram selbst mit, sitzen am Feuer oder Grill, tauschen uns aus und besprechen kommende Aktionen.

Achdem wir schon interessante Pilgerwege gegangen sind, planen wir bei den nächsten Treffen ebenfalls Ausflüge an manchen Samstagen. Auch ein Schnupper-Kurs in einer Schmiede ist für das kommende Jahr im Gespräch. Das wäre ja vielleicht auch etwas für eine Vater-Kind-Aktion?! Schau mal vorbei, wir freuen uns auf dich!

Hago Michaelis



ZENTRALE Holsteiner Chaussee 295 KUNDEN-SERVICE-BÜRO

Wählingsallee 3

## Es wurden konfirmiert

bei Vikarin Janika Frunder und Pastorin Michaela Fröhlich

## Samstag, 24. Oktober

Jonathan Caspar Balk, Anna Lena Brunnemann, Sophie Marie Bürger, Shania-Wera Klötzing, Leanne Kölbel, Yannick Neumann, Sarah Sophie Selent, Freya Joana Storbeck, Simon Jens Storbeck und Matti Vorlob

## Sonntag, 25. Oktober

Justus Hildebrandt, Laurenz Hildebrandt, Malina Chiara Sophie Meyer



## Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

**Hamburg - Niendorf** 

Seit über 200 Jahren in Familientradition

Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)

Promenadenstraße 15

Promenadenstraße 19 (Verwaltung)

Persönliche Beratung Eigene Traueransprachen Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

> Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65

www.erwin-juers.de



60 Jahre

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

## **Zywietz** Innenausbau



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei \* Trockenbauarbeiten \* Zimmererarbeiten \* Bodenbeläge \* Reparaturservice

## Wir gratulieren zum Geburtstag



Allen Menschen in unserer Gemeinde, die in den Monaten Dezember, Januar und Februar einen hohen Geburtstag feiern dürfen, gratulieren wir auf diesem Weg sehr herzlich – möge viel Freude das neue Lebensjahr erfüllen, möge Gottes Segen alles begleiten!





- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ Kopieren: Service + SB
- ⋆ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ Flyerentwurf und Druck
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
  - \* Leinwanddruck
  - ⋆ Plakatdruck bis A0
  - ★ Tintenpatronen + Büromaterial
  - ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)
    - \* NEU Stempelanfertigung

#### Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.

Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier, fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +

#### Frohmestraße 8 22457 HH-Schnelsen

Telefon: 040-55 00 40 33 Fax: 040-55 00 40 34 info@druckservice-jansen.de www.druckservice-jansen.de



## **Container**

1 bis 28 cbm für Schutt und Unrat Abbrüche, Erdarbeiten, Sortieranlage

Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen

**550 28 08** 04106/7 52 51 oder 7 53 41

Seit über 20 Jahren in Hamburg-Schnelsen.

Preisgünstige Bestattungen auf allen Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-Garantie und Vorsorge-Treuhand

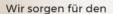




Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

**2** 040 - 559 86 20

## Wir gratulieren zum Geburtstag



## **Durchblick!**

#### **Unsere Leitungen:**

- · Persönliche, individuelle Beratung
- · Kontaktlinsenanpassung und günstiges Kontaktlinsen-Abo
- Computerunterstützte Zentrierung für Gleitsichtgläser
- · Kostenloser Brillenschutzbrief
- Eigene Werkstatt

ab 19,50 €

Frohmestraße 16 · HH-Schnelsen Tel. 040 550 30 31 · Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr

www.stehrs-brillenstudio.de





# ZäHL MiT!





Bei der Stunde der Wintervögel

am ersten Januarwochenende

der Stunde der Gartenvögel

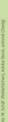
am zweiten Maiwochenende



www.stundederwintervoegel.de www.stundedergartenvoegel.de







## Wir gratulieren zum Geburtstag

## **Impressum**

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel. 571 48 702).

Redaktion und Layout: Steffen Otte und Rainer Kolhe Sie erreichen uns per E-Mail unter redaktionsteam@kircheschnelsen.de oder über das Gemeindebüro.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastorin Annkatrin Kolbe (Vorsitzende des Kirchengemeinderates)

Auflage: 6750 Exemplare | Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Anzeigen: Pastorin Annkatrin Kolbe (Tel. 419 180 23) Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der Normalausgabe 200 € (s/w 100 €) und in der Weihnachtsausgabe 300 € (s/w 150 €).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist am 31. Januar.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Schnelsen: Evangelischen Bank, BIC GENODEF1EK1, IBAN DF 70 5206 0410 4506 4900 26

Bitte geben Sie bei der Überweisung immer den Verwendungszweck oder Arbeitsbereich an, für den Sie spenden! Sie möchten eine Spendenbescheinigung? Beachten Sie die Hinweise im Kasten auf der rechten Seite

Weitere Kontaktdaten finden Sie immer auf der Rückseite unseres Gemeindebriefs.

## Regelmäßige ...

## Kinder- und Jugendarbeit ▶ Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

**Kindergruppe** (6 bis 8 Jahre) Dienstag 15.30 bis 17 Uhr

Jungschar (8 bis 12 Jahre) Freitag 15.30 bis 17 Uhr

#### Klettergruppe

Freitag 17.30 bis 19 Uhr 14-täglich, Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Kindergottesdienst (4 bis 11 Jahre) und Minigottesdienst (0 bis 6 Jahre) Termine siehe Gottesdienstplan

#### Kirchenmusik



Kinderchor Schnelsen Christophorushaus **Gruppe I** (5 bis 8 Jahre) Mittwoch 14.30 bis 15.15 Uhr Gruppe II (8 bis 12 Jahre) Mittwoch 15 30 bis 16 30 Uhr

Neue Kinder sind herzlich willkommen. Bitte verabreden Sie eine Schnupperstunde mit Gudrun Kühn-Hoppe.

#### Neuer Chor Schnelsen

Mittwoch 20 bis 21.30 Uhr in der Adventskirche

#### Gemeindechor

Donnerstag 11.30 bis 12.30 Uhr in der Adventskirche

In beiden Chören sind neue Sänger und Sängerinnen willkommen!

#### Posaunenchor

Dienstag 20 bis 22 Uhr in der Adventskirche

Bläser-Anfängerunterricht Mittwoch nach Absprache

## ... Veranstaltungen

## Angebote für Erwachsene

▼ Aufgrund der Corona-Pandemie können unsere Veranstaltungen zurzeit nicht wie geplant stattfinden. Wir informieren Sie regelmäßig auf unserer Internetseite www.kircheschnelsen.de und in unseren Schaukästen über die aktuelle Entwicklung und darüber, wann es womit wieder losgeht – bis bald!

#### Christophorushaus - Anna-Susanna-Stieg 10 und 12

#### **Gemeinsames Mittagessen**

Donnerstag 12.15 Ühr Anmeldungen bis zum Montag davor bei Pastor Lutz Bruhn (Tel. 550 84 76)

#### "Spätstück"

2. Samstag im Monat 12 bis 14 Uhr Treffpunkt und Frühstück für Singles Alter ca. 50-60 Jahre. Info Tel. 550 01 68

#### Gedächtnistraining Clubraum Mittwoch 11.30 bis 12.30 Uhr

Norbert Frantzen (Tel. 0176 622 627 90)

#### Nachbarschafts-Café

Donnerstag 19 bis 21 Uhr

Die **Kleiderkammer** Christophorushaus ist geschlossen. Annahme von Kleiderspenden und Ausgabe sind zur Zeit nicht möglich. Danke für Ihr Verständnis!

#### Informationen

per Telefon und SMS (0157 / 33651309) oder per E-Mail an kleiderkammer@kirche schnelsen.de

## Adventskirche – Kriegerdankweg 7c

#### Offene Kirche

Dienstag 11 bis 13 Uhr Marianne Westphal (Tel. 559 13 81)

#### **Frauenkreis**

2. und 4. Donnerstag im Monat 14.30 bis 16 Uhr Gerda Peters (Tel. 550 38 91)

"Gesprächsbibeltee" (Bibelgesprächskreis) 14-täglich, Freitag 18 bis 20 Uhr Pastor Lutz Bruhn (Tel. 550 84 76)

#### Stadtausflüge

3. Mittwoch im Monat, Treffpunkt Bushaltestelle "Frohmestraße Mitte" um 9.30 Uhr Inga Vogt (Tel. 550 33 32)

#### **Teekreis**

4. Samstag, 19 bis 21 Uhr Erika Banas (Tel. 550 35 64 )

#### Treffpunkt Spielenachmittag

Dienstag 14 bis 17 Uhr Pirketta Kind (Tel. 550 84 15)

**Hinweis zu Spendenbescheinigungen:** Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer.)





Rundum würde- und vertrauensvoll versorgt

### Unsere Leistungen:

Behandlungspflege SGB V und Sämtliche Pflegeleistungen nach SGB XI Zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen nach § 456 SGB XI

Pflegegutachten nach § 37 SGB XI

Rufbereitschaft für unsere Kunden

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen

ASP - ambulante Sozialpsychiatrie - offener Tagestreff Mo. - Fr.

Rufen Sie uns gerne an! Telefon 040/5500324 Peter-Timm-Straße 53a 22457 Hamburg info@aktiv-pflege-hamburg.de

## Freud und Leid





#### Adressen

#### **■ KIRCHENBÜRO**

Anja Levenhagen, Andrea Pöhls und Melanie Voiges Kriegerdankweg 7 c | 22457 Hamburg Tel. 571 48 702 | Fax 571 48 725 buero@kircheschnelsen.de

## Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr 1. und 3. Do. im Monat 16 bis 18 Uhr

#### ■ HAUSMEISTER

Unseren Hausmeister Thomas Schaar erreichen Sie über das Kirchenbüro.

#### **■ KIRCHENMUSIK**

Gudrun Kühn-Hoppe, Tel. 570 07 522 kuehn@kircheschnelsen.de

Makiko Equchi equchi@kircheschnelsen.de

#### ■ ERWACHSENENARBEIT

Lutz Bruhn, Tel. 550 84 76 bruhn@kircheschnelsen.de

## **■ FLÜCHTLINGSARBEIT**

Kontakt: Hago Michaelis und Rosi Kiel fluechtlingsarbeit@kircheschnelsen.de

#### Kleiderkammer

kleiderkammer@kircheschnelsen.de

## ■ GEMEINDEBRIEFREDAKTION

redaktionsteam@kircheschnelsen.de

Bankverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank:

IBAN: DE70 5206 0410 4506 4900 26 **BIC: GENODEF1EK1** 

#### ■ PASTORINNEN und PASTOREN

Lutz Bruhn, Tel. 550 84 76 Franzosenheide 19, 22457 Hamburg bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich, Tel. 55 00 60 27 Marek-Steinbaum-Weg 6, 22457 Hamburg froehlich@kircheschnelsen.de

Annkatrin Kolbe, Tel. 419 180 23 Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg kolbe@kircheschnelsen.de

bis Ende 12/20 Vertretung für Michaelis Bernd Müller-Teichert, Tel. 0171 936 8667 Eppendorfer Marktpl. 14, 20251 Hamburg bernd.mueller-teichert@kirchenkreishhsh.de

#### ab Anfana 1/21

Hago Michaelis, Tel. 419 180 22 (außer Mo.) Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg michaelis@kircheschnelsen.de

Janika Frunder (Vikarin) Tel: 0175 / 111 75 05 frunder@kircheschnelsen.de

#### ■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer, Tel. 550 26 58 Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg voigtlaender@kircheschnelsen.de

#### ■ KINDERTAGESSTÄTTEN

## Kindertagesstätte "Sternenschiff"

Kriegerdankweg 25, Tel. 550 89 42 Leitung: Märthe Dauge sternenschiff@kitawerk-hhsh.de

#### Integrationskita "Nordstern"

Anna-Susanna-Stieg 8, Tel. 550 74 78 Leitung: Melanie Geng nordstern@kitawerk-hhsh.de